

8. Juli 2024

## **E3.01 Energie- und Klimarichtlinie der Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H.**

### **Kohlenstoff-Neutralität**

Nachhaltiges Wirtschaften ist ein zentraler Bestandteil der Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H. und wird auch in Zukunft ein Schwerpunkt unserer Unternehmensstrategie sein. Wir setzen uns aktiv für den Klimaschutz ein und möchten unseren Beitrag zum erklärten Ziel des Pariser Klimaabkommens leisten, den weltweiten Temperaturanstieg deutlich unter 2 °C zu halten. Die Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz und die Steigerung der Energieeffizienz sind zentrale Aufgaben für die Führungsteams der Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H. auf allen Ebenen. Unsere Investitionen und Forschungsaktivitäten sind darauf ausgerichtet, dieses Ziel weiterhin zu verfolgen. Wir streben danach, in unserer Branche Vorreiter auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität zu sein.

### **Reduktion der CO<sub>2</sub>-Bilanz**

Die Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H. hat eine beeindruckende Erfolgsbilanz bei der Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und setzt ihre Bemühungen weiterhin intensiv fort. Die CO<sub>2</sub>-Reduktionsstrategie des Unternehmens basiert auf konkreten Maßnahmen auf Werks-, Produkt- und Fuhrparkebene. Bereits jetzt sind diese Maßnahmen in vollem Gange, und das Unternehmen plant, seine CO<sub>2</sub>-Bilanz bis 2030 weiter zu reduzieren. Nachhaltiges Wirtschaften ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Hier sind einige der wichtigsten Maßnahmen zur Emissionsminderung für die nächsten zehn Jahre:

1. **ÖKOBETON-K:** Durch innovative betontechnologische Maßnahmen im Bereich des Bindemittels erreicht ÖKOBETON-K eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von bis zu 13%.
2. **ÖKOBETONE:** Diese zertifizierten nachhaltigen Betone reduzieren den Einsatz von natürlichen Gesteinskörnungen, indem sie den Anteil an recycelten, aufbereiteten und gewaschenen Gesteinskörnungen erhöhen. Zudem erfolgt eine signifikante CO<sub>2</sub>-Reduktion durch die selektive Mischung von Zement und Zusatzstoffen.

Die Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H. setzt sich aktiv für den Klimaschutz ein und trägt zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 bei.

### **Unser Weg zu CO<sub>2</sub>-neutralem Beton**

In Bezug auf CO<sub>2</sub>-neutralen Beton hat die Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H. einen klaren Weg definiert. Mit 24 Standorten und über 360 Mitarbeitern zählt Wopfinger zu den größten Anbietern von Transportbeton in Ost-Österreich. Ihr Ziel ist es, bis spätestens 2050 über das gesamte Produktportfolio hinweg CO<sub>2</sub>-neutralen Beton anzubieten. Dazu setzen sie auf innovative Maßnahmen wie den verstärkten Einsatz alternativer zementähnlicher Sekundärstoffe, einschließlich Recyclingmaterialien

## Wichtige Hebel für die Erreichung unseres Ziels

Um das Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2050 zu erreichen, sind einige wichtige Hebel entscheidend:

1. **Innovative Materialien:** Die Verwendung alternativer zementähnlicher Sekundärstoffe, einschließlich Recyclingmaterialien, kann den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Beton erheblich reduzieren.
2. **Energieeffizienz:** Durch den Einsatz energieeffizienter Produktionsverfahren und den Einsatz erneuerbarer Energien können Emissionen minimiert werden.
3. **Forschung und Entwicklung:** Investitionen in Forschung und Entwicklung ermöglichen die Entwicklung neuer Technologien und nachhaltigerer Betonmischungen.
4. **Bewusstseinsbildung:** Sensibilisierung der Kunden und der Öffentlichkeit für nachhaltige Baustoffe und deren Vorteile.
5. **Zusammenarbeit:** Kooperation mit anderen Unternehmen, Regierungen und Organisationen, um gemeinsam an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten.

Diese Hebel können dazu beitragen, das Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität im Betonsektor zu erreichen.

## Ein umfassender Ansatz zur CO<sub>2</sub>-Neutralität von Beton

Wir haben uns verpflichtet, bis 2050 CO<sub>2</sub>-Neutralität für unser gesamtes Produktportfolio auf Betonebene zu erreichen. Wir sind überzeugt, dass Beton über den gesamten Lebenszyklus von der Herstellung bis zum Recycling das Potenzial hat, das nachhaltigste und vielseitigste Bauprodukt zu werden. Ein wesentlicher Teil unserer Investitionen und Forschungsaktivitäten in den kommenden Jahren wird darauf ausgerichtet sein, dieses Ziel zu erreichen. Wir werden auf allen Ebenen nicht nur an der Minimierung der Emissionen arbeiten, sondern auch umsetzen. Mit unserem vielseitigen Ansatz zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen konzentrieren wir uns auf Maßnahmen, die wir bereits jetzt zur Verringerung der Emissionsintensität umsetzen können. Zudem bauen wir Partnerschaften auf, um neue Technologien voranzubringen, die längerfristig Reduktionen im kommerziellen Maßstab ermöglichen.

## CO<sub>2</sub>-neutraler Beton

CO<sub>2</sub>-neutraler Beton berücksichtigt alle direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen, die mit der Herstellung von Beton und der Nutzung von Betonprodukten verbunden sind. Dies umfasst Maßnahmen zur Emissionsreduktion wie natürliche oder technische Rekarbonatisierung, die Verwendung von zementähnlichen Materialien und CO<sub>2</sub>-freie Energiequellen. Die CO<sub>2</sub>-Neutralität erstreckt sich über den gesamten Lebenszyklus des Betons, einschließlich Abbruch und Recycling.